

„Wer übernimmt hier die Verantwortung?“

Weitere Proteste gegen neue Mobilfunkmasten – Netzplan gefordert

■ S-WEST

Der Mobilfunkprotest im Stuttgarter Westen geht weiter. Es geht um Bau eines Mastes in der Rötestraße 34. Ellinor Friedrich, Mutter von vier Kindern ist empört: „Wie kann man die Bestrahlung von zwei Kindergärten riskieren, obwohl die Betreiber sich selbst verpflichtet haben, in solchen Fällen alternative Standorte zu suchen. Diese Kinder sind die erste Generation, die von klein auf ununterbrochen der Mikrowellen - Strahlung der Handys und Masten ausgesetzt sind.“

Die Langzeitwirkungen sind nicht erforscht – wer übernimmt hier die Verantwortung?“ Und Peter Hensinger, Sprecher der Bürgerinitiative fügt hinzu: „Die von uns gemessene Strahlenbelastung bei den Kindergärten ist

noch gering, durch den Masten kann sie sich um das hundertfache erhöhen.“ Sauer

gerwillen ignorieren. Der Hausbesitzer hat den Vertrag gekündigt, das akzeptiert die

haben sich gegen den Bau weiterer Masten ausgesprochen.

Diplom-Ingenieur Achim Rust, Besitzer des Nebenhauses, hielt bei der Protestaktion eine Rede. Er sei elektrosensibel und könne wegen der schon bestehenden Strahlenbelastung in seiner Wohnung im oberen Stockwerk nicht mehr schlafen. „Erst durch Messungen kam ich darauf, dass meine Schlafstörungen und Erschöpfungszustände auf die hochfrequente Strahlung zurückzuführen sind. Nach einem Umzug in eine untere Wohnung waren die Symptome weg.“ Wenn der Mast gebaut wird fürchtet er hier nicht mehr leben zu können. Beide Hausbesitzer arbeiten aktiv in der Bürgerinitiative mit.

An den Häusern hängen große Transparente und das

Dach schmückt ein großer Protestballon. Wie soll es weitergehen? Peter Hensinger hat klare Vorstellungen: „Wir fordern gegen den Antennenwildwuchs eine Netzplanung der Stadt Stuttgart, die Festlegung von Höchstbelastungswerten und Sicherheitsabstände zu Kindergärten. Der Stuttgarter Westen ist unsere Heimat, seine Verstrahlung muss verhindert werden.“ Stadträte und Bezirksbeiräte der Grünen und SÖS waren anwesend. Sie waren sich mit den Anwohnern einig: dieser Mast muss verhindert werden, die Telekom muss den Bürgerwillen anerkennen. Informationen zum Thema „Risiko Mobilfunk“ und die Bürgerinitiative findet man auch im Internet auf www.der-mast-muss-weg.de.

ANDREA ROTHFUS



Wieder einmal wurde gegen weitere Mobilfunkmasten im Westen protestiert.

sind die Anwohner, weil die Telekom nicht. Der Bezirksbeirat und der Bund Stuttgart



Große Transparente und deutliche Worte verdeutlichen die Protestaktion.
Fotos: aro